

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**EINWOHNERGEMEINDE
SACHSELN**

Unser Dorf ist wieder durchgehend offen.
Nach dem Unwetter vom 15. August 1997 haben uns sehr viele Privatpersonen, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes, mit tatkräftigen Einsätzen im wahrsten Sinne des Wortes "aus dem Dreck" geholfen.

Die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft, die wir verspüren durften, sowie die an uns geleisteten Spenden helfen uns beim Wiederaufbau.

Einen besonderen DANK
an alle Helfer und Spender
aus dem Verbreitungsgebiet des
ZIVILSCHUTZ.

Es freut uns, Sie in unserem Dorf wieder ganz herzlich WILLKOMMEN zu heissen.



Gemeinderat und Krisenstab von Sachseln / OW

3. Internationaler Kongress in Nottwil

JM. «Management des öffentlichen Gesundheitswesens im Katastrophenfall» ist das Leitthema des Nottwiler Kongresses im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes am Sempachersee. Der Kongress vom 3. bis 5. März 1999 behandelt folgende wichtige Themenblöcke: Katastrophen des Strassenverkehrs, Erdbeben, posttraumatische Belastungsstörungen und Massenveranstaltungen. Anmeldungen nimmt das Ausbildungszentrum unter Tel. 041 939 50 50 oder Fax 041 939 50 30 sowie unter E-Mail ausbildungszentrum.nottwil@bluewin.ch entgegen. □

Neustruktur: ZSO Täuffelen BE

JM. Zwecks Kosten- und Personalreduktion sowie zur besseren und zielgerichteteren Koordination der Ausbildung und Führung im Bereich des Zivilschutzes

haben die Gemeinden Bühl, Epsach, Hagneck, Mörigen, Sutz-Lattrigen, Täuffelen und Walperswil beschlossen, unter der Bezeichnung Zivilschutzorganisation Täuffelen eng zusammenzuarbeiten. Seit Anfang 1999 gibt es laut Organigramm eine zentrale Zivilschutzstelle in Täuffelen, einen Chef ZSO und zwei Stellvertreter (Ortsleitung), Blockchefs in den Vertragsgemeinden sowie ein Rettungsdetachement, bestehend aus einem Kommandozug Rettung, zwei Rettungszügen in Täuffelen, einem Rettungszug in Walperswil und einer Sanitätshilfsstelle in Täuffelen. Der Sollbestand an Zivilschutzpflichtigen wird um 148 Personen reduziert. Die Kosten für den Zivilschutz werden in der Anfangsphase sicherlich nicht höher und nach der Umsetzung merklich niedriger ausfallen. In den einzelnen Gemeinden werden gewisse Funktionen und damit Kostenstellen aufgehoben (Zivilschutzstelle). Günstiger werden auch die zentrale Lagerung, der zentrale Unterhalt von Material und Ausrüstung sowie die einheitliche Ausbildung sein. □

LU: Zusammenschluss von acht Gemeinden

rei. Acht Gemeinden im Luzerner Seetal beabsichtigen, auf den 1. Januar 2000 ihre Zivilschutzorganisationen zusammenzulegen. Es handelt sich um die Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Eschenbach, Herlisberg, Inwil, Römerswil, Lieli und Hohenrain mit insgesamt rund 18 000 Einwohnern. In der betroffenen Region sind rund 900 Zivilschutzpflichtige eingeteilt. Nach der Fusion soll der Personalbestand auf 600 verkleinert werden. Die Kosten sollen um etwa 25 Prozent sinken. Der Kanton Luzern steckt nach 1995 bereits in der zweiten Fusionsrunde. Im ersten Anlauf wurden die über 100 ZSO auf 70 reduziert. Als nächstes Ziel sind etwa 50 ZSO vorgesehen. □

Der Zivilschutz jetzt im Internet!
www.zivilschutz.admin.ch

La protection civile maintenant sur Internet!
www.protectioncivile.admin.ch

La protezione civile adesso su Internet!
www.protezionecivile.admin.ch

Neu in unserem Verkaufssortiment

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir ab sofort wieder anzubieten:

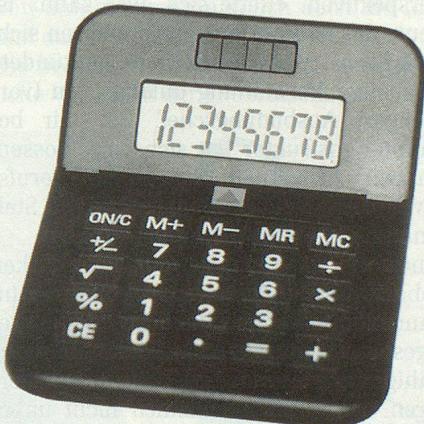


Rucksack in Textilausführung

dunkelblau, sehr geräumig, 3 Aussentaschen. Auch geeignet für Sport.

Preis Fr. 34.-

Ebenfalls neu im Sortiment führen wir:



einen schönen und praktischen

Solar-Tischrechner

mit Gummitasten und grossem Display, schwarz, 10×14 cm

Preis Fr. 15.-

Bestelladresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

Bestellung:

Vorname:

Name:

Adresse:

Telefon: